

Skoda liefert im Juli rund 15 Prozent mehr aus

Skoda hat im Juli weltweit 99 700 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert. Damit übertrifft der tschechische Automobilhersteller den Fahrzeugabsatz des Vorjahresmonats um 14,6 Prozent (Juli 2017: 87 000 Fahrzeuge). Neben Europa (15,7 Prozent) kann Skoda vor allem in Russland (24,7 Prozent), China (13,9 Prozent) und Indien (12,7 Prozent) zulegen. Neben dem Octavia verkauften sich die SUV- Modelle Skoda Kodiaq und Karoq besonders häufig.

Im ersten vollständigen Verkaufsmonat des Skoda Kamiq lieferte Skoda 2200 Exemplare des Kompakt-SUV in China aus.

In Westeuropa liefert Skoda im Juli 40 600 Fahrzeuge an Kunden aus, das bedeutet einen Zuwachs von 17,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In Zentraleuropa liegen die Auslieferungen mit 15 700 Fahrzeugen um 6,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. In Osteuropa ohne Russland legt Skoda insgesamt stark zu, der Fahrzeugabsatz wächst auf 4100 Einheiten (Juli 2017: 27,0 Prozent).

In Russland steigen die Auslieferungen an Kunden auf 6600 Fahrzeuge, das entspricht einem Plus von 24,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch in China, dem weltweit größten Einzelmarkt von Skoda, verzeichnet der Automobilhersteller eine positive Entwicklung. Die tschechische Traditionsmarke kann ihren Absatz im Juli um 13,9 Prozent auf 25 100 Fahrzeuge steigern.

In Israel übertreffen die Auslieferungen an Kunden das Ergebnis des Vorjahresmonats um 6,5 Prozent, insgesamt setzt Skoda hier im Juli 2100 Fahrzeuge ab. Mit 1400 Fahrzeugen steigert die tschechische Traditionsmarke ihre Auslieferungen in Indien um 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda